



Arbeitsbereiche: Industriemontage / Fertigung und Recycling

Arbeitsspektrum

- Qualitätssicherung / Endkontrolle
- Montage und Fertigungsarbeiten mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen
- Lagerverwaltung (Warenannahme, Handhabung Flurförderfahrzeuge, Lagerverwaltung, Verpackung)
- Arbeiten an der Stanbbohmaschine / Drehbank
- Sortierarbeiten

Ansprechpartner Büro und Dienstleistung

Ralf Wegner Tel. 0741 / 241-2520

E-Mail: R.Wegner@VvPH.de

Ansprechpartner Industriemontage

Axel Heider Tel. 0741 / 241-2614

E-Mail: A.Heider@VvPH.de

Ansprechpartner Fertigung und Recycling

Jürgen Jauch Tel. 0741 / 241-2276

E-Mail: J.Jauch@VvPH.de

Sebastian Simon, Robin Flaig Tel. 0741/ 241-2612

E-Mail: S.Simon@VvPH.de, R.Flaig@VvPH.de

Ausgelagerte Arbeitsplätze:

Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen stehen ausgelagerte Arbeitsplätze zur Verfügung. Derzeit werden ausgelagerte Arbeitsplätze in der Großküche und der Gärtnerei des Vinzenz von Paul Hospitals angeboten.

Sozialdienst

- Ansprechpartner / Aufnahmeanfragen
- Unterstützung und Begleitung bei Behördengängen und beim Schriftverkehr
- Beratung und Begleitung bei persönlichen Angelegenheiten
- Vermittlung von weiteren Hilfsangeboten

**Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Vinzenz-Werkstätten**

Robert Bühler

Werkstattleitung und Berufsbildungsbereich

Gabriele Rahn-Bischoff

Werkstattleitung und Sozialdienst

Schwenninger Str. 55

78628 Rottweil

Telefon:

Robert Bühler

0741/ 241-2505

Gabriele Rahn-Bischoff

0741/ 241-2790

Fax:

0741/ 241-2804

E-Mail:

WfbM@VvPH.de

Internet:

www.VvPH.de

Die Vinzenz-Werkstätten sind zertifiziert.

Wir erfüllen die Forderungen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung - Arbeitsförderung (AZAV). Weiterhin bescheinigt uns der TÜV SÜD ein geprüftes Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001:2015



ROTTENMÜNSTER

Zentren für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Abhängigkeitserkrankungen, Altersmedizin, Neurologie
 Psychiatrische Institutsambulanzen
 Krankenpflegeschule, Hospital-Akademie
 Vinzenz-Werkstätten
 Luisenheim
 Spital Rottweil gGmbH
 Tageskliniken gGmbH
 Gemeindepsychiatrischer Verbund Rottweil gGmbH
 Gemeindepsychiatrisches Zentrum Schwarzwald-Baar-Kreis gGmbH
 Altenhilfe St. Martin gGmbH



**Vinzenz-Werkstätten
Arbeit & Perspektive**



Das Angebot der Vinzenz-Werkstätten richtet sich vornehmlich an Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung oder einer psychischen Behinderung die vorübergehend oder längerfristig nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden können. Unser Auftrag besteht darin, den Beschäftigten und Rehabilitanden die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen, berufliche Perspektiven zu eröffnen und dadurch ihre Rolle in der Gesellschaft positiv wahrzunehmen und zu gestalten.

Die berufliche Bildung der Vinzenz-Werkstätten ist eine Kombination von Arbeits-, Beschäftigungs- und Bildungsprozessen. Darüber hinaus sind wir ein langjähriger und zuverlässiger Partner für Industrie- und Handwerksbetriebe.

Die Vinzenz-Werkstätten sind eine anerkannte Werkstatt für Behinderte nach § 142 SGB IX.

Die drei konzeptionellen Grundprinzipien der Vinzenz-Werkstätten

1. Schrittweise Konfrontation mit der Arbeitswelt

Ein wichtiges Grundprinzip unseres berufspädagogischen Handelns ist die Konfrontation mit der realen Arbeitswelt. Erst das Erleben und Handeln in der betrieblichen Realität führt zu einer ernsten Auseinandersetzung der Beschäftigten und Rehabilitanden mit ihrer beruflichen Zukunft. Zu Beginn der Maßnahme steht daher die Beratung, gemeinsame Diskussion in der Gruppe und individuelle Begleitung in Einzelgesprächen im Vordergrund. Darauf aufbauend erfolgen Arbeitserprobungen in den Arbeitsbereichen der Vinzenz-Werkstätten und bei Eignung und Neigung Praktika in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes.

2. Selbstverantwortliche Entscheidungsfähigkeit der Teilnehmer als wichtiges Ziel

Wir sehen uns nicht als übermächtige Experten an, die genau wissen, was für die Beschäftigten und Rehabilitanden am besten ist, sondern als Moderatoren, welche den individuellen Orientierungsprozess begleiten. Grundprinzip im Umgang mit den Beschäftigten und Rehabilitanden ist deshalb die Begegnung auf der Erwachsenebene und das Belassen der Entscheidungsverantwortung beim Einzelnen.

Unsere ethische Grundlage orientiert sich am Leitbild des Vinzenz von Paul Hospitals: „Wir achten den Menschen in seiner Einmaligkeit, seiner Lebensgeschichte, respektieren seine Freiheit und fördern ihn in seiner Eigenständigkeit.“ Selbstbestimmung als Grundrecht des Menschen ist für uns ein maßgeblicher Grundsatz in unserer täglichen Arbeit.

3. Bedeutung Arbeitsdiagnostischer Befunde / Anamnese.

Unser Konzept beinhaltet zum einen die umfassende Diagnostik der individuellen Leistungsfähigkeit und zum anderen die Analyse des bisherigen beruflichen Werdegangs mit dem Ziel, sowohl eine Überföderung als auch eine Unterforderung des Einzelnen zu vermeiden.

Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich

Personen, die noch keine berufliche Rehabilitationsmaßnahme durchlaufen haben, werden ins Eingangsverfahren und anschließend in den Berufsbildungsbereich aufgenommen. Das Eingangsverfahren dauert in der Regel drei Monate und dient der Klärung, ob die Vinzenz-Werkstätten die geeignete Einrichtung zur beruflichen Rehabilitation sind und der Rehabilitand die Voraussetzungen für die berufliche Rehabilitationsmaßnahme erfüllt.

Neben der Eingangsdiagnostik wird eine erste Arbeitserprobung durchgeführt.

Nach dem Eingangsverfahren wechseln die Rehabilitanden in den zweijährigen Berufsbildungsbereich.

Basierend auf den Testergebnissen und der Evaluation der persönlichen Voraussetzungen wird der individuelle Bildungsplan erstellt. Für die berufliche Bildung ist ein Schulungsraum mit Übungsmaterialien eingerichtet. Wissen und praktische Fertigkeiten werden im Kurssystem vermittelt.

Ansprechpartner für berufsbildende Maßnahmen

Cornelia Flores Tel. 0741 / 241-2608

E-Mail: C.Flores@VvPH.de

Arbeitsbereich

Im Produktions- und Arbeitsbereich stehen für die Beschäftigten, die (noch) nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten können, geschützte Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Beschäftigten haben einen arbeitnehmerähnlichen Status. Neben dem Beschäftigungsangebot werden arbeitsbegleitende, persönlichkeits- und gesundheitsfördernde Maßnahmen angeboten.

Arbeitsbereich: Büro- und Dienstleistungen

Arbeitsspektrum

- Büroartikelbestellung
- Verpacken, etikettieren, Mailings, Weiterverarbeitung von Drucksachen
- Schreibdienste
- Hol- und Bringdienste
- Digitaldrucke/ Kopien
- Visitenkarten
- Vermittlung von Grundkenntnissen am PC